

Die Gesellschaft für Thrombose- und Hämostaseforschung e.V. informiert

Gesellschaft für
Thrombose-
und Hämostase-
forschung e.V.



Nachlese 68. GTH-Jahreskongress in Wien

Nachlese 68. GTH-Jahreskongress in Wien

Der 68. GTH-Jahreskongress in Wien war wieder ein erfolgreiches und inspirierendes Event unserer Community. Es war uns eine große Freude, zahlreiche GTH-Mitglieder und teilweise auch internationale Gäste im schönen Ambiente der Wiener Hofburg treffen zu dürfen. An dieser Stelle gilt unser besonderer Dank den Kongresspräsidenten Cihan Ay und Christoph Male sowie Ihrem Team für die hervorragende Organisation.

Zahlen und Fakten

Die Zahlen und Fakten sprechen für sich, unter anderem besuchten wieder über 1000 Gäste den GTH-Kongress.

- 1068 Teilnehmende
- 378 Industrievertreter vor Ort
- 45 Techniker und MCI-Mitarbeiter
- 37 Aussteller und Sponsoren
- 17 Industrie-Symposien
- 190 eingereichte Abstracts
- 12 GTH AGs und Kommissionen
- 5 Plenarsitzungen
- 40 wissenschaftliche Sitzungen
- 92 eingeladene Sprecher

Neues aus der Mitgliederversammlung

In der Mitgliederversammlung fanden die Wahlen der Schatzmeisterin und der Kassenprüfer statt:

- Charis von Auer wurde erneut zur Schatzmeisterin gewählt und bleibt für weitere vier Jahre im Amt.
- Günter Auerswald wurde ebenfalls im Amt bestätigt und bleibt weiterhin für vier Jahre Kassenprüfer der GTH. Ulrich Budde legt nach vielen Jahren das Amt als Kassenprüfer nieder.



Die neue Kassenprüferin ist Bettina Kemkes-Matthes.

Wir bedanken uns bei allen für ihr Engagement für die GTH!

Zudem wählte die Mitgliederversammlung zwei neue Ehrenmitglieder für Ihre beruflichen Leistungen im Fachbereich der Hämostaseologie und für Ihr langjährige Mitarbeit in der GTH:

- Paul Alexander Kyrle
- Bettina Kemkes-Matthes

Online-Galerie

Unter diesem Link finden Sie die Bilder des GTH-Jahreskongresses in Wien – viel Spaß beim Anschauen!

www.foto-sicht.de/GTH2024
Benutzername: GTH2024
Passwort: HofburgVienna

Verantwortlich für die VDBD-Fachgesellschaftsseiten in der Diabetes aktuell:

Dr. Gottlobe Fabisch,
VDBD-Geschäftsführerin (V.i.S.d.P.)

Geschäftsstelle VDBD:

Verband der Diabetes-Beratungs- und Schulungsberufe in Deutschland e.V.
Habersaathstraße 31
10115 Berlin
Tel.: 030 84 71 22-490
Fax: 030 84 71 22-497
info@vdbd.de
www.vdbd.de

Preise und Stipendien

Die Vergabe der GTH-Preise und Stipendien fand auch in diesem Jahr wieder während der Opening Ceremony statt. Hier die Preisträger und Stipendiaten (mehr Infos zu den Arbeiten finden Sie auf unserer Webseite):



► Alexander Schmidt-Preis:
Dr. Madhumita Chatterjee, Tübingen



► Rudolf-Marx-Stipendium:
Muataz Ali Hamad, Freiburg



► Nachwuchsförderpreis Thrombose-
forschung / vaskuläre Medizin:
Dr. Rainer Kaiser, München



► Nachwuchsförderpreis Blutungskrank-
heiten: Dr. Janine Becker-Gotot, Bonn



Übergabe des Staffelstabes durch Cihan Ay und Christoph Male an die Präsidentin, Manuela Albisetti, und den Präsidenten, Lorenzo Alberio, des GTH-Jahreskongresses 2025 in Lausanne, Schweiz

GTH-Jahreskongress 2028 / Aufruf zu Bewerbungen

Die Kongressorte und Präsidentinnen bzw. Präsidenten für die Jahre 2025 bis 2027 stehen bereits fest:

- 2025: Lausanne, Lorenzo Alberio und Manuela Albisetti
- 2026: Bonn, Johannes Oldenburg
- 2027: Siegen, Maria Brehm

Turnusmäßig soll der Jahreskongress 2028 in Österreich stattfinden. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungen! Bitte senden Sie diese bis drei Monate vor der nächsten Mitgliederversammlung an die GTH-Geschäftsstelle.

Modell-SOPs für die Gen- therapie der Hämophilie

Am 26.03.2024 ist die ATMP-Qualitätssicherungs-Richtlinie *Erstfassung der Anlage IV – Genterapeutika bei Hämophilie* in Kraft getreten.

Ab sofort ist jede Behandlungseinrichtung, die die Genterapie der Hämophilie einsetzen möchte, aufgefordert, Qualitätsanforderungen gemäß dieser Richtlinie nachzuweisen. Hierzu gehört auch die Bereitstellung verschiedener SOPs.

Die GTH-Arbeitsgruppe Genterapie möchte daher allen GTH-Mitgliedern die

folgenden von Herrn Prof. Hermann Eichler entworfenen Modell-SOPs zur Verfügung stellen:

- Anforderung an Infrastruktur und Organisation zur Genterapie der Hämophilie
- Überwachung zur Früherkennung von und den Umgang mit Komplikationen
- Übergang zwischen Behandlung und Nachsorge sowie Infrastruktur und Organisation der Nachsorge der Genterapie der Hämophilie

Diese Modell-SOPs beinhalten alle wichtigen Informationen, auch diejenigen aus den GTH-Empfehlungen zur Genterapie, haben eine einheitliche Gliederung und ermöglichen den Zentren darüber hinaus, eigene Vorgaben in die SOPs einzubringen. Sie können diese SOPs ab sofort per Mail bei der Geschäftsstelle anfordern: mail@gth-online.org.

Bündnis zur Förderung der Sicherheit von Hämophilen – BFSH e. V.

Im Namen des Vorstands des BFSH e. V., Dr. Gabriele Pfeifer und Mario Jäpel, möchten wir Sie über die Tätigkeit des Vereins in den vergangenen Jahren informieren. Am Jahresende übergibt der BFSH seine Aufgaben an die GTH und den BDDH.

Vor 19 Jahren wurde das Bündnis zur Förderung der Sicherheit von Hämophilen (BFSH e. V.) gegründet mit dem Ziel, den Fortschritt in der Therapie der Hämophilie voranzutreiben und die Lebensqualität Betroffener zu verbessern. Zu diesem Zweck fördert das Bündnis die ärztliche Aus- und Weiterbildung und engagiert sich in der Forschung. Zudem unterstützt das BFSH den Erfahrungsaustausch aller im Fachbereich aktiven Berufsgruppen und schafft so die Basis für interdisziplinäre Kompetenznetzwerke.

Die Aktivitäten des Bündnisses haben die Versorgung von Menschen mit Hämophilie wesentlich verbessert – zum einen durch das gestiegene Ausbildungsniveau, zum anderen durch eine intensivere Vernetzung aller am Behandlungsprozess beteiligten Fachkreise. Bis heute hat das BFSH über 1550 Fachkräfte aus ambulanten und stationären Einrichtungen fortgebildet oder über neue Entwicklungen im Bereich der Hämostaseologie informiert. Zudem wurde das Versorgungsnetzwerk deutlich gestärkt und verfügt inzwischen über bundesweit 28 ambulante Behandlungseinrichtungen (HB), 40 Hämophiliezentren (HBE) und 30 Comprehensive Care Center (CCC). Quelle DHG.de, geöffnet am 3. April 2024.

Mit fundiertem Wissen helfen: Ein einheitlich hohes Ausbildungsniveau der medizinischen Fachkräfte ist die wichtigste Voraussetzung, um die Lebensqualität von Menschen mit Hämophilie nachhaltig zu sichern und weiter zu verbessern. Deshalb steht die Qualifikation und Weiterbildung aller an der Patientenversorgung beteiligten Fachkräfte im Mittelpunkt der Arbeit des BFSH. In den maximal 20 Personen starken Kursen und Workshops (Intensivkurs Hämophilie, Laborkurs Hämostaseologie, Thrombozyten-Workshop) stehen interdisziplinärer

AUSSTEHENDE TERMINE DER GTH-AKADEMIE 2024

Laborkurs

Methoden der Hämostaseologie

05. Sep. – 07. Sep. 2024, Leipzig

Wiss. Leitung: Dr. Ute Scholz

Die Fortbildung ist bereits ausgebucht!

Zertifikatslehrgang Hämostaseologie Assistenz

Basiskurs Thrombophilie

05. Sep. – 07. Sep. 2024, Köln

Wiss. Leitung: PD Dr. Christian Pfrepper,
Iris Haferland

Das Anmeldeportal ist bis 25. Juli

geöffnet, Anmeldungen über:

gth-akademie.org

Intensivkurs

Einstieg in die Hämostaseologie

11. Nov. – 15. Nov. 2024, Hamburg

Wiss. Leitung: Prof. Dr. Florian Langer

Die Fortbildung ist bereits ausgebucht!

GTH Akademie

Fortbildungsveranstaltungen
der Gesellschaft für Thrombose-
und Hämostaseforschung e.V.

GTH Akademie Laborkurs

Methoden der
Hämostaseologie

GTH Akademie Hämostaseologie Assistenz

Modularer Zertifikatslehrgang
für medizinisches Fachpersonal

GTH Akademie Intensivkurs

Einstieg in die
Hämostaseologie

Austausch auf Augenhöhe, Interaktion und Diskussion im Fokus. Je mehr Ärztinnen und Ärzte wissen, wie man Menschen mit dieser seltenen Erkrankung behandelt, wie man interdisziplinär erfolgreich zusammenarbeitet und wie man im Notfall reagiert, desto besser gelingt die medizinische Betreuung.

Um seine Ziele zu erreichen, braucht das BFSH starke Partner mit tiefgehendem Know-how. Das Bündnis steht deshalb im regelmäßigen intensiven Erfahrungsaustausch sowohl mit allen im Fachbereich Hämostaseologie aktiven Berufsgruppen als auch mit Fachgesellschaften und Patientenorganisationen. Zudem steht dem BFSH ein ehrenamtlich tätiger, unabhängiger wissenschaftlicher Beirat zur Seite, durch dessen Anregungen und Unterstützung viele der Kurse und Projekte des BFSH e. V. zu Stande gekommen sind!

Der Dank geht auch an die beiden Mitgliedsfirmen des BFSH e. V. Bayer Vital und Novo Nordisk, die die finanzielle Ausstattung des BFSH über den gesamten Zeitraum sicher gestellt haben.

Damit hat das BFSH e. V. die oben genannten Ziele seiner Arbeit erreicht und kann zum 01.01.2025 den „Staffelstab“ der erfolgreichen Arbeit an die Fachgesellschaften GTH e. V. und BDDH e. V. übergeben!

Anlässlich der 68. GTH-Jahresversammlung in Wien und der am 29.02.2024 stattgefundenen wissenschaftlichen Beiratsitzung des BFSH e. V. bedankte sich der Vorstand des BFSH sehr herzlich bei allen Beiratsmitgliedern sowie bei allen Förderern und Unterstützern des Vereins für die stets vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit in den zurückliegenden Jahren!

Als GTH-Vorstand bedanken wir uns ausdrücklich und herzlich für die langjährige, gute Kooperation und die vertrauensvolle Übergabe des „Staffelstabes“ des BFSH unter anderem an die GTH.